

Franz Xaver Seidl

Nach Mirza-Schaffy

(1881)

- 1 O werft doch das Gebetbuch fort
Und laßt den Mufti predigen,
Wir wollen in dem Weinhaus dort
Der Sünden uns entledigen.
- 5 Der alte und neue Wein allein
Zeigt uns den Weg, den richtigen,
All' unseres Gewissens Pein
Für immer zu beschwichtigen.
- 10 Es stammt der Wein vom Himmel auch,
Man kann uns nicht beschuldigen,
Daß in der Frucht vom Rebenstrauch
Nichts Himmlischem wir huldigen.
- 15 Der Mufti freilich uns verhieß
In Sprüchen, allzeit fertigen,
Wir hätten dann das Paradies
Wohl nimmer zu gewärtigen.
- 20 Und dort soll ja ein Freudenmeer
Die Frommen einst vereinigen,
Doch kam noch Keiner vom Himmel her,
Das Alles zu bescheinigen.

Textnachweis:

Franz Xaver Seidl, *Neue Gedichte*, Regensburg 1881, S. 75 f.